



Informationspult „Oberlinspher Mühle“

Die Oberlinspermühle ist siedlungsgeschichtlich gesehen ein Überbleibsel der alten Siedlung „Linsphe“. Im Jahr 1571 erhielt der Müller Jung-henn Steuber aus Elbrighausen die Erlaubnis, auf seine Kosten am heutigen Standort eine Mühle neu zu bauen. Danach wurde sie ihm zu „rechtem Erblehen“ gegen einen jährlichen Zins von 2 1/2 Malter Korn übertragen.

Bromskirchen hatte insgesamt 2 Mühlen, die von großer wirtschaftlicher Bedeutung waren. Bis 1818 zwang das Gesetz die Bevölkerung, ihren



Oberlinspher Mühle

Bedarf ausschließlich in den beiden Mühlen (Ober- und Unterlinspermühle) zu decken. Heute wird das historische Anwesen als Tagungshaus inmitten des Naturschutzgebietes „Oberlauf des Linspherbaches“ genutzt. Die Grünlandflächen werden vom Mühleneigentümer extensiv beweidet.

Ganz in der Nähe wurde 1978 der „Silbersee“ angelegt. Er lädt zum Rudern und Angeln ein. Geplant ist eine Nutzung als Badesee. Die am Ufer geschaffene Freizeitanlage ist ein beliebtes Ziel für kurze Ausflüge, Feste und Feiern.



Informationspult „Neuludwigsdorf“

„Neu-Ludwigsdorf“ wurde 1774 von Landgraf Ludwig VII von Hessen-Darmstadt mit sechs Siedlern aus Bromskirchen an der Stelle der „Pfütze“ gegründet.

Um ihnen in der Landwirtschaft eine Lebensgrundlage zu schaffen, sind um den heutigen Ort herum größere Waldflächen gerodet worden.

Der im Volksmund noch immer „Pfütze“ genannte Ort, bildet mittlerweile innerhalb der Gemarkung Bromskirchen zusammen mit den Wohnplätzen Dachloch und Seibelsbach einen selbständigen Ortsteil. Auf einer Höhe von fast 600 m leben und wohnen hier ca. 90 Einwohner.

Regional bekannt ist der traditionsreiche Landgasthof Steuber als Ausgangs- oder Endpunkt von Rad- und Wandertouren in den Wäldern und Tälern des Ederberglandes.



Nordöstlich von Neuludwigsdorf werden Sie mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

Ihre Gastgeber



Landgasthof Steuber
Landgasthof Steuber ***S
Neuludwigsdorf 20
59969 Bromskirchen-Neuludwigsdorf
Tel.: 0 29 84 - 81 81
Fax: 0 29 84 - 28 22
www.landgasthof-steuber.de

Dienstag Ruhetag
Appartement und Ferienwohnung
Eigene Schlachtung und Wildgerichte



Landbäckerei Müller
Inhaber: Siegfried Müller
Am Kamp 17
59969 Bromskirchen
Tel.: 0 29 84 - 82 16
Fax: 0 29 84 - 28 05



„Ein Hof wie aus dem Bilderbuch“
Romantikhof Alte Wiesen

ante-Romantikhof
„Alte Wiesen“
18999 Bromskirchen
Tel.: 0 29 81 - 90 87 88
www.ante-Romantikhof.de



Sehenswertes in Bromskirchen:

- Rathaus in schönster Fachwerkkunst
- St. Martinskirche

Unser Tipp:

Radfahren auf dem Linspher Radweg, einer ehemaligen Bahnstrecke von Allendorf über Bromskirchen nach Winterberg.

Informationen

Markierungszeichen:



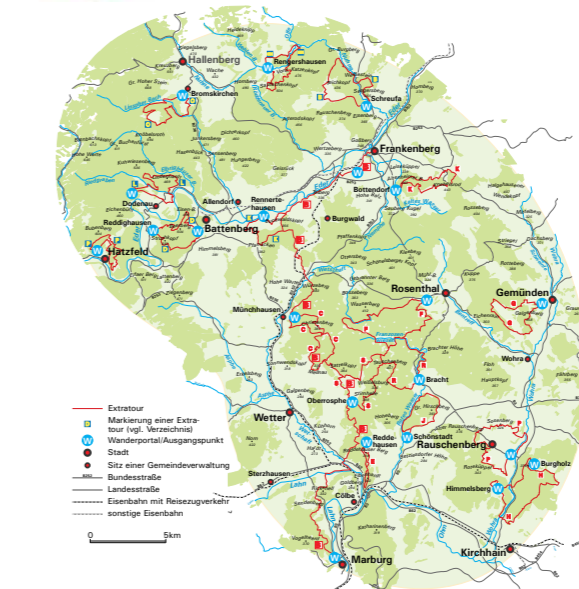
Strecke: 13 km

Start/ Ziel:

Kreuzung „Erbgasse“ / „Am Lichtenberg“ in Bromskirchen



Prämiert mit dem Deutschen Wandersiegel



Ederbergland Touristik e. V.

Untermarkt 12
35066 Frankenberg (Eder)

Telefon 0 64 51/71 76 72

Telefax 0 64 51/71 76 74

info@ederbergland-touristik.de

www.ederbergland-touristik.de



Extratour Oberlinspher Weg





Herzlich Willkommen auf unserer
Extratour Oberlinspher Weg



Die Extratour Oberlinspher Weg ist ein rund 13 km langer Rundwanderweg, der 2009 mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet wurde.

Silbersee & Oberlinspher Mühle

Der Oberlinspher Weg führt Sie aus Bromskirchen hinauf zum Lichtenberg. Von dort aus können Sie den ersten Blick über eine harmonisch geformte Landschaft genießen. Über eine Kuppe mit Magerrasen und Heidelandschaft geht es in einem verschwiegenen Pfad hinunter ins Linspherbachtal.

Am Silbersee geht es in den Wald zum Nitzelbachtal. Das Nitzelbachtal und der Oberlauf des Linspherbaches sind Naturschutzgebiete, mit sehr naturnahen Bachsystemen und artenreichen

Frisch-, Feucht- und Magergrünlandgesellschaften. Die Bäche weisen eine sehr gute bis gute Wasserqualität auf (Güteklasse I bis II).

Der Anstieg nach Neuludwigsdorf lohnt sich: auf der Hochfläche von Neuludwigsdorf ergeben sich neue weite Aussichten. In Neuludwigsdorf besteht die Möglichkeit, in einem Landgasthof einzukehren oder eine Pause an der Grillhütte einzulegen, bevor es wieder in den Wald hinunter zum Linspherbach geht!

Dort führt der Weg an der Oberlinspher Mühle vorbei. Die Ursprünge der Mühle gehen in das 16. Jahrhundert zurück und bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde hier noch das Korn gemahlen. Heute ist die Oberlinspher Mühle ein Tagungshaus.

An der alten Mühle vorbei richtet sich der Blick auf den Silbersee und die Heideflächen mit dem schönen Namen Brotschrank, an dessen Lehne der Weg zurück nach Bromskirchen führt.

Eine Bildfolge, die sich in ihr Gedächtnis einprägen wird!



St. Martinskirche



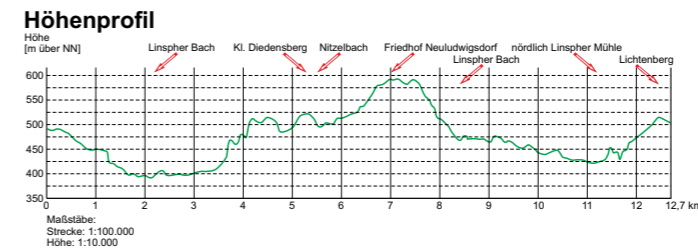
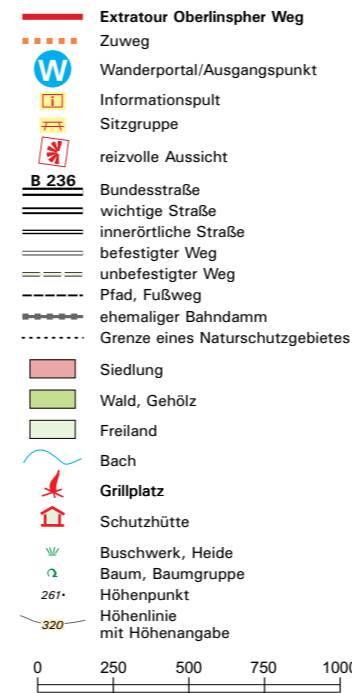
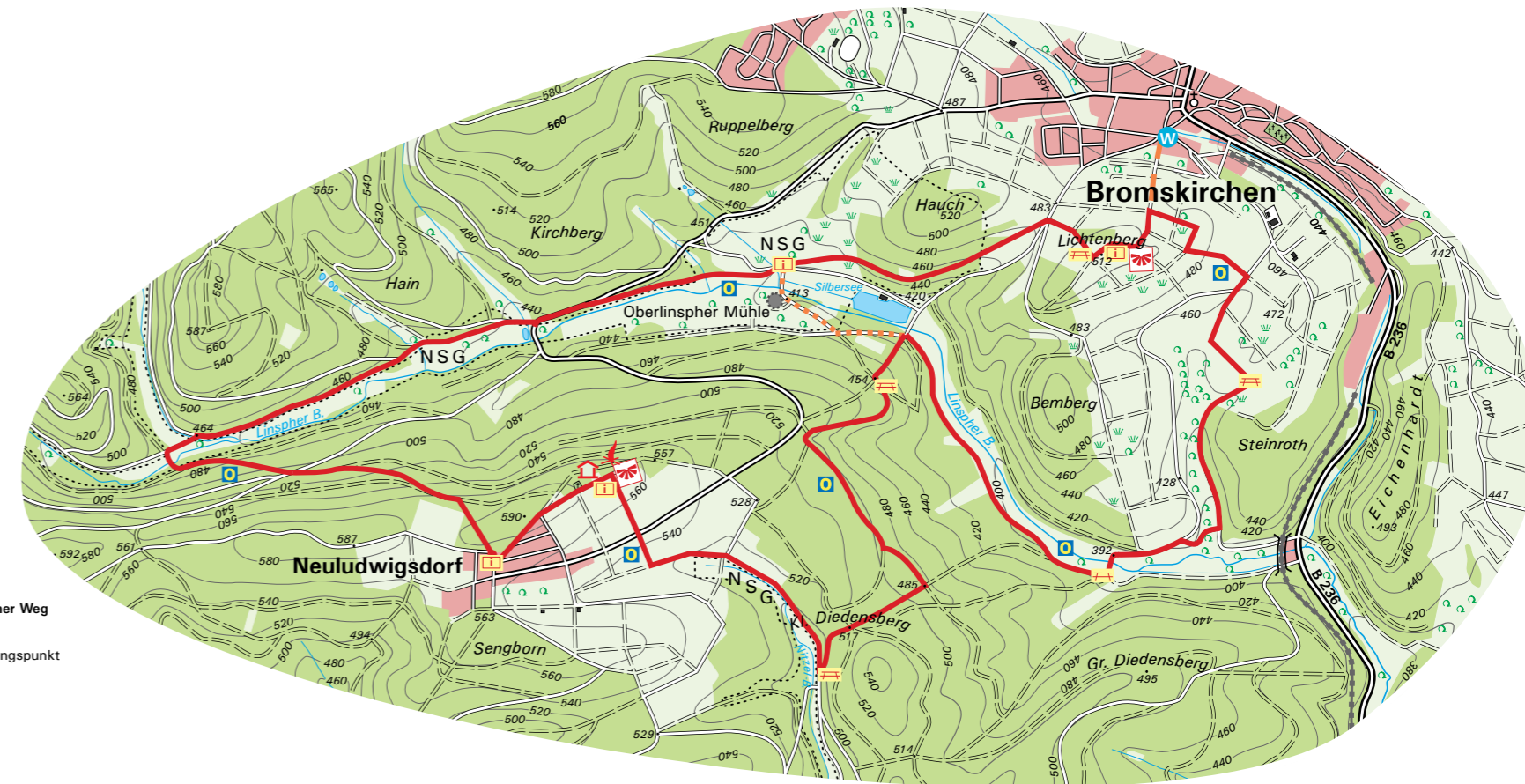
Informationspult „Lichtenberg“

Der „Lichtenberg“, südlich der Ortslage, ist mit einer Höhe von 511 m der Hausberg Bromskirchens. Von der früheren, völlig unbewaldeten Fläche, hat man einen guten Blick auf Bromskirchen und kann die herrliche Fernsicht bis weit in den Hallenberger Raum und das Waldecker Land genießen.

In der Vergangenheit war der „Lichtenberg“ eine Hutefläche, heute sind große Teile Rückzugsräume für zahlreiche Tierarten. Sie werden als Vorrangflächen für den Naturschutz geschützt und gepflegt. Daneben gibt es eine landwirtschaftliche Grünlandnutzung. Die Jugend des Dorfes brennt am „Lichtenberg“ traditionell das Osterfeuer ab.



Blick auf Bromskirchen



Impressum (2010)
Herausgeber: Ederbergland Touristik e.V.
Layout: auf der Grundlage von Mothes-Wagner (2008/2009)
Druck: Druckerei Schönweiß GmbH · Frankenberg (Eder)
Fotos: Silvia Fries, Harald Hörl
Karten: Dr. Lutz Münzer